



EUROPÄISCHE KOMMISSION

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, 04. Juni 2026
(unter Sperre bis 12:10 Uhr MEZ)

Carin Lightner, Schweizer Unternehmerin, anerkannt als eine der führenden Innovatorinnen Europas beim Europäischen Preis für Innovatorinnen 2026

Die Europäische Kommission hat heute auf dem Gipfel des „European Innovation Council – EIC“ (Europäischer Innovationsrat) in Brüssel die Gewinnerinnen der 12. Ausgabe des [Europäischen Preises für Innovatorinnen](#) bekannt gegeben. Der Preis, der gemeinsam vom EIC und dem Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT) verwaltet wird, würdigt Unternehmerinnen, deren Arbeit Innovation in ganz Europa voranbringt und zu einer wettbewerbsfähigeren, inklusiveren und zukunftsorientierteren Wirtschaft beiträgt.

Ekaterina **Zaharieva**, Kommissarin für Start-ups, Forschung und Innovation, sagte: *„Der Europäische Preis für Innovatorinnen würdigt die mutigen Ideen und Führungsqualitäten von Frauen, die Innovation in konkrete Ergebnisse umsetzen. Die diesjährigen Finalistinnen und Gewinnerinnen zeigen, wie Unternehmertum und Vielfalt Hand in Hand gehen, um die Innovationskraft Europas zu stärken. Ihre Erfolge sind eine Inspiration für die nächste Generation von Innovatorinnen in ganz Europa.“*

Carin Lightner (Schweiz), Mitgründerin und CEO von [Enantios](#), ~~gewann~~/belegte den ~~zweiten~~-dritten Platz in der Kategorie EIC-Preis für aufstrebende Innovatorinnen für ihre Arbeit zur Förderung der Entwicklung sicherer und wirksamerer Medikamente durch eine verbesserte Analyse komplexer Moleküle, wodurch effizientere und präzisere pharmazeutische Forschungsprozesse ermöglicht werden. Ihr Ansatz trägt dazu bei, die Arzneimittelentwicklung zu beschleunigen, gleichzeitig die Kosten zu senken und die Zuverlässigkeit zu erhöhen, und steht im Einklang mit den allgemeinen europäischen Bemühungen zur Stärkung der Innovationskapazitäten in den Biowissenschaften und im Gesundheitswesen.

Der Preis würdigt die bemerkenswerten Leistungen der Gewinnerinnen und Nächstplatzierten in drei Kategorien. **Die vollständige Liste finden Sie unten:**

1) „EIC-Preis für Innovatorinnen“, für alle Gründerinnen und Mitgründerinnen in den EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Ländern im Rahmen von „Horizont Europa“ (Rahmenprogramm für Forschung und Innovation):

- **Gewinnerin: Katerina Spranger** (Ukraine/Großbritannien), Gründerin und CEO von [Oxford Heartbeat](#), der Künstliche Intelligenz einsetzt, um eine sicherere und präzisere Behandlung von Hirnaneurysmen zu ermöglichen.
- **Zweiter Platz: Elena Heber** (Deutschland), Mitgründerin und Geschäftsführerin von [HelloBetter](#), das den Zugang zur psychischen Gesundheitsversorgung durch klinisch validierte digitale Therapien und KI-gestützte Lösungen verbessert.
- **Dritter Platz: Judit Camargo Sanromà** (Spanien), Gründerin und CEO von [Roka Furadada](#), befasst sich mit der Zunahme von Hautkrebs und setzt dabei auf umweltfreundliche Kosmetikwirkstoffe, die einen wirksamen UV-Schutz bieten und gleichzeitig die Belastung der Meeresökosysteme minimieren.

2) „EIC-Preis für Aufstrebende Innovatorinnen“, für vielversprechende junge Innovatorinnen unter 35 Jahren:

- **Gewinnerin: Marta Oliveira** (Belgien), Mitgründerin und COO von [ATMOS Space Cargo](#), einem Unternehmen, das es wiederverwendbaren Raumkapseln ermöglicht, Materialien sicher aus dem Orbit zurückzubringen und neue Forschungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Zweiter Platz: Judit Giró Benet (Spanien), Gründerin von [The Blue Box](#), entwickelt einen Urintest zur Verbesserung der Früherkennung von Brustkrebs, insbesondere für Frauen, die von den bestehenden Vorsorgeuntersuchungen nur unzureichend erfasst werden.

- **Dritter Platz: Carin Lightner** (Schweiz), Mitgründerin und CEO von [Enantios](#), treibt die Entwicklung neuer Medikamente durch eine schnellere und präzisere Analyse komplexer Moleküle voran.

3) „EIT-Preis für Frauenführung“, für außergewöhnliche Mitglieder der EIT-Gemeinschaft:

- **Gewinnerin: Ella Frances Cullen (Portugal)**, Mitgründerin und Chief Marketing Officer von [Minespider](#), leistet Pionierarbeit bei der digitalen Rückverfolgbarkeit von Produkten über Lieferketten hinweg. Die Blockchain- und KI-Plattform ihres Unternehmens bietet digitale Produkt- und Batteriepässe für die Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette und sorgt so für mehr Transparenz, Nachhaltigkeit und Regelkonformität.

- **Zweiter Platz: Stefania Raimondo (Italien)**, Mitgründerin von [Navhetec](#), treibt die pflanzliche Nanomedizin voran, indem sie Partikel mit biomedizinischem Potenzial aus Zitrusafts extrahiert. Ihr Unternehmen hat ein Verfahren entwickelt und patentiert, das die Gewinnung und Nutzung dieser Partikel ermöglicht, um Gesundheitsprodukte mit überlegener Wirksamkeit und neuartigen Funktionen herzustellen.
- **Dritter Platz: Neide Vieira (Portugal)**, Mitgründerin und COO von [IPLEXMED](#), treibt die Diagnose von Infektionskrankheiten durch den Einsatz von graphen-basierten Biosensoren voran. Ihr Unternehmen hat eine tragbare, schnelle und vernetzte Diagnoseplattform entwickelt, die Ergebnisse in Laborqualität liefert, indem sie die überlegenen elektronischen Eigenschaften von graphen-basierten Biosensoren nutzt.

Der Europäische Preis für Innovatorinnen, der gemeinsam vom [Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU \(EISMEA\)](#) sowie dem [Europäisches Innovations- und Technologieinstitut \(EIT\)](#) verwaltet wird, würdigt den entscheidenden Beitrag von Unternehmerinnen zum europäischen Innovationsökosystem und zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit Europas. Mit dem Preis, der bereits zum 12. Mal verliehen wird, werden weiterhin herausragende Frauen gewürdigt und geehrt, die Innovation und Unternehmertum in ganz Europa vorantreiben.

Hintergrund

Der [Europäische Preis für Innovatorinnen](#) wird an Frauen aus der gesamten EU und aus Ländern verliehen, die mit „Horizon Europe“ assoziiert sind und deren bahnbrechende Innovationen positive Veränderungen für Mensch und Umwelt bewirken. Damit sollen ihre Leistungen hervorgehoben und mehr Frauen und Mädchen ermutigt werden, eine Karriere in Innovation und Unternehmertum einzuschlagen.

Es gibt drei Preiskategorien:

- **EIC-Preis für Innovatorinnen**, in der die talentiertesten Innovatorinnen aus der gesamten EU und den assoziierten Ländern ausgezeichnet werden. Die Gewinnerin erhält 100.000 €, und zwei weitere Preisträgerinnen erhalten jeweils 70.000 € und 50.000 €;
- **EIC-Preis für Aufstrebende Innovatorinnen**, in der Preise an vielversprechende junge Innovatorinnen unter 35 Jahren vergeben werden. Die Gewinnerin erhält 50.000 €, die beiden Nächstplatzierten erhalten jeweils 30.000 € und 20.000 €;
- **EIT-Preis für Frauenführung**, mit dem herausragende weibliche Führungskräfte aus der EIT-Gemeinschaft ausgezeichnet werden. Die Gewinnerin erhält 50.000 €, und zwei weitere Preisträgerinnen erhalten jeweils 30.000 € und 20.000 €.

Weitere Informationen

[Europäischer Preis für Innovatorinnen 2026: Gewinnerinnen – Europäischer Innovationsrat](#)

Kontakt: EISMEA-WIP@ec.europa.eu

